

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

09.11.2015

**Bücherkisten auf den Recyclinghöfen
- Ihr Antrag Nr. 175 -**

Sehr geehrte Frau Dr. Graf,

zu Ihrem Anliegen habe ich mir die entsprechenden Informationen von den Entsorgungsbetrieben der Stadt Ulm eingeholt.

Die Abschaffung der Bücherkisten lässt an vielen Stellen die Frage nach dem "Warum" aufkommen. Leider war die Nutzung der Bücherkisten nicht so unproblematisch, wie es erscheinen könnte.

1. Zu viele Besucher

Die Bücherkisten ziehen Besucher an, die den Betrieb stören. Ca. eine halbe Million Bürgerinnen und Bürger besuchen die sieben Recyclinghöfe jährlich, zumeist mit dem Auto. Auch der Aus- und Umbau der Recyclinghöfe in den letzten Jahren verhinderte nicht, dass es zu Stoßzeiten immer wieder zu Engpässen kommt. Längere Aufenthaltszeiten zum Ausschauen von Büchern oder Diskussion mit dem Personal, welche und wie viele Bücher man mitnehmen könne, erschweren das Tagesgeschäft.

2. Bücherkisten lockt Sammler an

Wir hatten wiederkehrende Gesichter auf dem Hof zu vermelden. Z. B. "unser Mittwochsammler" kam einmal die Woche vorbei und räumt alle brauchbaren Bücher in seinen Kofferraum. Dass diese von ihm gelesen wurden, darf bei der Menge bezweifelt werden. Eine Handhabe, dieses Handeln zu unterbinden haben wir nicht, zumal der "Mittwochsammler" nur einer von vielen war, der sicherlich über ein ebay-Konto verfügt und auf Flohmärkten steht.

3. Bücherkiste als Vorwand für Nicht-Ulmer

Auch wurde die Bücherkiste gerne als Vorwand für Nicht-Ulmer genommen, unseren Recyclinghof zu besuchen. Es konnte schon mal vorkommen, dass in einem unbeobachteten Moment von dem Besucher nichts mitgenommen, sondern was dagelassen wurde.

4. Bücherkiste als Vorwand für Wertstoff-Sammler

Da wir auch vermehrt werthaltige Stoffe (z. B. E-Schrott, Buntmetall) oder zum Teil gut erhaltenen Abfall (Fahrräder, Möbel etc.) vor Ort erfassen, ziehen die Recyclinghöfe zahlreiche "Sammler" an. Diese kommen ohne eigenen Abfall und wollen ja nur in der Bücherkiste "stöbern". Meist stöbern sie überall, nur nicht in der Bücherkiste.

5. Qualität der Bücher

Auch der Zustand der Bücher ist durchwachsen und das aktuelle feuchte Wetter tut sein Übriges. Werden diese Bücherkisten von den Mitarbeiter durchforstet und entfrachtet, kommt es nicht selten zu Diskussionen, warum diese Bücher einer Verwertung zugeführt werden.

6. Platzbedarf

Ein hochwertiges Recycling und auch der Gesetzgeber fordert eine saubere und getrennte Erfassung von Abfällen. So wird zum Beispiel für Elektrogeräte nun eine sechste Sammelgruppe eingeführt. Jede weitere Fraktion benötigt Raum. Dieser fehlt mancherorts und damit auch für Bücherkisten.

7. Verwerten oder Wiederverwenden

Nicht selten kam es vor, dass neben Bücherkisten auch gutes Spielzeug ausgestellt wurde. Bürger kamen auf uns zu und wollten sich zwar von Ihrem Eigentum trennen, aber nicht wegschmeißen. Wo fange ich an und wo höre ich auf, auf dem Grat zwischen Entsorgungsstelle und Tauschbörse mit Flohmarktatmosphäre? Wie dünn diese Grenze ist, mussten wir bei dem fehlgeschlagenen Versuch vor drei Jahren mit der "Neuen Arbeit" erfahren. Eine klare Trennung der Aufgaben Verwerten und Wiederverwendung ist notwendig.

8. Schutz der Mitarbeiter durch klare Regeln

Immer wieder kommt die Frage auf, was darf der Bürger was darf der Mitarbeiter. Unterschiedliche Auslegungen auf den einzelnen Höfen führt zu Irritationen z. B. gibt es in Grimmelfingen gar keine Bücherkiste. Daher fünf klare Regeln:

- Keine Mitnahme von Gegenständen
- Keine Bücherkisten
- Keine Beistellungen/Ausstellungen
- Sammler vom Platz verweisen (Ggf. Fotografieren, Eintragen ins Betriebstagebuch)
- Was im Container ist, bleibt im Container

9. Es gibt Alternativen

Viele soziale Einrichtungen oder private Initiativen haben sehr gute Alternativen, bei denen die Bücher auch dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Zu nennen sind u. a.:

- Innenstadt, Stadthaus, 3. OG
- Innenstadt, Volkshochschule, 1. OG
- Innenstadt, Bürgerhaus Mitte
- Eselsberg, Stadtteilbibliothek
- Einsingen, Ortsverwaltung
- Eggingen, Ortsverwaltung
- Eselsberg, Bürgerzentrum
- Eselsberg, Kelternweg gegenüber Haus-Nr. 76
- Kuhberg, Unterer Kuhberg 12

In Wiblingen, am Tannenhof in der Saalgauer Str. 3 können auch größere Mengen an Büchern abgegeben werden.

Sie sehen schon an der Auflistung der Gründe, dass wir uns die Entscheidung zur Abschaffung der Bücherkiste nicht leicht gemacht haben. Aber auch zum Eigenschutz der Mitarbeiter ist das eine notwendige Maßnahme. Dank der zahlreichen Alternativen gehen wir aber von einem vertretbaren Schritt aus.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gönner

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
i.goenner@ulm.de

